

Vermietung.

In meinem unmittelbar an der Dresdner Straße gelegenen Hause ist ein sehr freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, sonstigem Zubehör und Gartenanteil, mit der reizendsten Aussicht in die Felder, von Ostern oder Johannis a. e. ab zu vermieten und daselbst zu erfragen.
Fr. Aug. Wolf an dem Dresdner Thore Nr. 87, neben Herrn Felsche.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres Inselfstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 Familienlogis, jedes mit 2 großen und einer kleinen Stube, Kofen, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Keller, Holzplatz, Mitgebrauch des Waschhauses, jedes in eigenem Verschluß: Neudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten sind billig im kl. Kuchengarten für nächsten Sommer noch einige freundlich gelegene, gut meublierte Zimmer an ledige Herren. Das Nähere beim Wirth daselbst.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus, eine meublierte Stube an ledige Herren.

Zu vermieten ist zu Ostern an ledige Herren eine Stube mit Kofen, die Aussicht auf den Markt. Zu erfahren Markt Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Niederlage in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz, für 20 Thlr. jährlich, durch den Besitzer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist kommende Ostern ein Familienlogis in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2.

Zu vermieten sind auf dem Neumarkte einige freundliche Stuben für die Messe oder auch auf längere Zeit, und das Nähere zu erfragen bei Herrn **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist diese und folgende Messen in der Nähe des Marktes ein Zimmer. Zu erfragen Thomaskirchhof 19, 2. Etage.

Einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind Poststraße Nr. 3 in der 4. Etage zu vermieten.

**Heute!**

Heute letzte Stunde vor Ostern in Tannerts Salon.
Louis Werner, Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

Dem hochzuverehrenden Publicum wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß das Schweizerhäuschen im Rosenthal von heute Mittag an abermals eröffnet ist.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Mittwoch Kluden, Spritzkuchen und Kaffeekuchen.

Heute Mittwoch in Stötteris Gladen, Spritzkuchen, Pfannkuchen, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze.

Der Weg über die Felder ist wieder gut.

Großer Kuchengarten.

Von jetzt an jede Mittwoch und Freitag großer Gesellschaftstag.
A. Knoche.

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

* * * Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen in der Tauchaer Bierniederlage, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei
G. Pöbler, Klostersgasse

* Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.



Heute 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem samtsen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein

Carl Ernst Hoepffner,
Brühl Nr. 6.

Anzeige.

Heute werden 2 Schweine geschlachtet von Mittag 1/2 12 Uhr an, Abends von 6 Uhr an. **G. Wölbling**, Petersstraße.

Brosens Restauration

ladet heute früh ein zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wobei ein frisches Fass ganz feines Lüg'schener Lagerbier angezapft wird.

Heute Abend zu Schweinsknochen, Sauerkraut und Rüb'sen ladet ergebenst ein

Carl Friso, Burgstraße Nr. 21.

Die kleine Restauration

Ritterstraße Nr. 33, ladet heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu delikater Wurst und Wellsuppe, bei einem guten Trunk Bier ergebenst ein.
Rosmehl.

Verloren wurden Dienstag den 26. März zwei kleine Notenbücher, von der Wasserfontäne bis zur kleinen Funkenburg. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung auf der Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde ein großer und ein kleiner Schlüssel, vom Salzgäßchen bis ins Barfußgäßchen. Abzugeben gegen 4 Gr. Belohnung: Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren. Ein Packet, enthaltend ein Stück Blei von 20 Pfd., wurde gestern Mittag in der Nähe des großen Blumenbergs verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Belohnung Markt Nr. 9 beim Hausmann abzugeben.

Verloren ist am 26. März früh um 8 Uhr eine dreierhäufige Taschenuhr, von der Holzgasse bis auf den Naschmarkt. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Holzgasse Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Stehen geblieben ist gestern ein Regenschirm in Auerbachs Hofe. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben: Ulrichsgasse Nr. 37, parterre.

* Es ist von Lehmanns Hause sub No. 4/777 aus um die Promenade und durch das Rosenthal ein goldener massiver Siegelring mit rothem Carneol, in welchem ein Wappen mit einem eine Rose haltenden Manne eingestochen sich befindet, verloren worden und solcher gegen 1 Ducaten Belohnung in dem gedachten Hause 3 Treppen hoch abzugeben.